

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

29.10.1852 (No. 298)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 298.

Freitag den 29. Oktober

1852.

Bekanntmachung.

In Folge höherer Anordnung wird der Eilwagencurs III. nach Stuttgart (Abgang hier 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachts) und I. von Stuttgart (Ankunft hier 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags) vom 1. November d. J. bis auf Weiteres eingestellt, wovon das Publikum hiemit in Kenntniß gesetzt wird.

Karlsruhe den 26. Oktober 1852.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.

vd. Bernbacher.

Ortsverein für innere Mission.

Wiedereröffnung der Lesesäle für Gewerbsgehülfsen, Fabrikarbeiter und Lehrlinge.

Die am 14. März d. J. geschlossenen Lesesäle werden

Sonntag den 31. d. M., Abends 6 Uhr,

wieder eröffnet werden. Zur feierlichen Eröffnung im bisherigen Lokale (Rathhaus, 3. Stock, Eingang Bähringerstraße) laden wir hiemit alle Freunde unseres Unternehmens, alle zur Theilnahme an den Leseabenden Lusttragenden, insbesondere aber die Herren Gewerbsmeister unserer Stadt freundlichst ein und bitten, uns durch thätige Mitwirkung in der Förderung unserer Anstalt zu unterstützen.

Die Lesesäle sind für diesen Winter nur den Gehülfsen und Lehrlingen geöffnet. Ausnahmsweise können jedoch auch solche Schüler zugelassen werden, welche durch schriftliche Zeugnisse glaubhaft nachweisen, daß sie auf kommende Ostern zur Konfirmation gelangen.

Mögen unsere wohlwollenden Absichten immer deutlicher erkannt, und die Leseabende des vierten Jahrgangs von gleichem Segen begleitet sein, wie die früheren! Daß dieses geschehe, bitten wir um Vertrauen und kräftige Unterstützung unserer Mitbürger.

Karlsruhe den 27. Oktober 1852.

Der Ausschuß für die Lesesäle.

Ortsverein für innere Mission.

Sparverein.

Den Einlegern in die Kasse des Sparvereins — (zu unterscheiden von der Privatsparkasse und der städtischen Ersparnißkasse) — wird hiemit bekannt gemacht:

1) Mit dem 1. November d. J. ist die Sammlung für den Sommer 1852 geschlossen, und werden von heute an keine Einlagen mehr angenommen.

2) Die Sparer haben längstens bis zum 1. November die Sparbüchlein bei ihren Sammlern abzugeben; wer dieses unterläßt, hat sich den daraus erwachsenden Nachtheil selbst zuzuschreiben.

3) Bei der Abgabe der Sparbüchlein an die Sammler hat jeder Sparer zu erklären: ob er seine Einlagen baar zurückerhalten, oder für den Betrag, der jedoch nicht unter drei Gulden bestehen darf, Holz empfangen will, das ihm frei vor das Haus geführt wird. Ergänzungen der eingelegten Summen durch Nachzahlungen werden nicht zugelassen.

4) Sämmtliche Sparguthaben müssen zurückgenommen werden; den Betrag können die Sparer bei ihren Sammlern nach dem 15. November erheben. Während des Winters finden Einlagen in der bisherigen Weise nicht statt; jedoch wird nach 15. März 1853 die Kasse wieder eröffnet werden.

Karlsruhe den 28. Oktober 1852.

Der Vorstand.

Evangelische Diakonissen-Anstalt.

Durch Herrn Geheimerath v. Fischer in Baden erhielten wir von Sr. Durchlaucht dem Herrn Fürsten Barclay de Tolly als Geschenk 100 fl., wofür wir dankend hiermit bescheinigen.

Der Verwaltungsrath.

Gefunden und bei der Polizei deponirt: Eine Broche.

Erkenntniß.

Kanonier August Martin von hier, welcher sich auf die dieseitige Aufforderung vom 21. August d. J. nicht gestellt hat, wird als böstlich Ausgetreter unter Vorbehalt seiner persönlichen Bestrafung auf Betreten, und der Vermögensstrafe auf den Fall eines Vermögensanfalls, mit dem Verluste des Staats- und Gemeindebürgerrechts belegt.

Die Fahndung wolle auf ihn fortgesetzt werden.
Karlsruhe den 25. Oktober 1852.

Großh. Stadttamt.
Stößer.

ebenfalls am 1. Oktober 1853 die à 50 fl.
Nr. 23. 75. 83. 136. 147. 169. 184. 240. 241.
249. 258. 262. 297. 304. 313. 319. 343.
344. 352. 380. 395. 418. 421. 441. 541.

Karlsruhe den 19. Oktober 1852.
Die Wasserleitungs-Amortisationskasse.
C y th.

Versteigerungen und Verkäufe.

Hausversteigerung.

Auf Antrag der Erben des Wagners Christoph Adam Pfetsch dahier wird am
Freitag den 12. November d. J.,
Mittags 3 Uhr,

in der Wohnung des Notars Grimmer, Zähringerstraße Nr. 47,
ein zweistöckiges Wohnhaus in der Langenstraße Nr. 23, neben Schmied Geper und Löwenwirth Seifried, taxirt zu 9400 fl.,
der Theilung wegen öffentlich versteigert.
Karlsruhe den 16. Oktober 1852.
Großh. Stadttamtsrevisorat.
Gerhard.

vdt. Schell.

(2) [Holzversteigerung.] Im Großh. Hardtwald, Distrikt Hühnerhaag etc., werden öffentlich versteigert:
Samstag den 30. d. M.

- 2 Klafter eichenes Scheitholz,
- 11 " " Prügelholz,
- 16 " " forstliches Scheitholz,
- 12 " " Prügelholz,
- 5 Stamm forsten Säg- und Bauholz,
- 4 tannene Lestertangen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf der Linkenheimer Allee am Hagsfelder-Eggensteiner Weg.

Karlsruhe den 27. Oktober 1852.
Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.
Seidel.

(1) Ettlingen. [Versteigerung alter Monturstücke.] Vom 3. November d. J. anfangend, werden bei unterzeichneter Stelle jeden Mittwoch und Samstag alte Monturstücke gegen Baarzahlung versteigert, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Anfang Vormittags 9 Uhr.
Ettlingen den 28. Oktober 1852.
Großh. Montirungs-Commissariat.
Waizenegger, Major.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 41 ist ein hübsch möblirtes großes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. November zu vermieten. Das Nähere daselbst im zweiten Stock.

Amalienstraße Nr. 28, Sommerseite, sind im 2. Stock 2 Zimmer sogleich zu vermieten, und können auf Verlangen auch 2 Mansarden dazu gegeben werden. Näheres im untern Stock.

Karlsruhestraße Nr. 12 ist eine freundliche Wohnung im Hintergebäude von 3 Zimmern, Kammer,

Heimzahlung verlooster Obligationen.

Von den 3 1/2 pCt. städtischen Amortisationskassen-Obligationen sind in der heute stattgehabten 15. Ziehung durch das Loos zur Heimzahlung bestimmt worden:

à 500 fl.

- | | | | | | | | |
|----------|------|------|------|------|------|------|------|
| Nr. 556. | 579. | 582. | 585. | 593. | 597. | 619. | 623. |
| 624. | 635. | 640. | 641. | 648. | 676. | 680. | 691. |
| 701. | 703. | 710. | 712. | 738. | 747. | 749. | 759. |
| 774. | 777. | 778. | 780. | 785. | 793. | 796. | 806. |
| 837. | 842. | 893. | 894. | 895. | 906. | 939. | 945. |
| 962. | 975. | | | | | | |

à 100 fl.

- | | | | | | | | |
|----------|------|------|------|------|------|------|------|
| Nr. 557. | 561. | 589. | 599. | 636. | 646. | 649. | 659. |
| 668. | 671. | 675. | 678. | 717. | 724. | 728. | 737. |
| 738. | 739. | 754. | 764. | 779. | 782. | 783. | 790. |
| 799. | 812. | 825. | 849. | 863. | 864. | 867. | 878. |
| 880. | 896. | 922. | 924. | 937. | 952. | 960. | 963. |
| 964. | 970. | | | | | | |

welche Kapital-Beträge nebst den Zinsen am 1. Februar 1853 in Empfang zu nehmen sind.

Die Kapital-Beträge der Obligationen

à 500 fl.

- | | | | | | | | | | | |
|--------|------|------|------|------|------|------|------|-----|-----|------|
| Nr. 6. | 15. | 19. | 25. | 58. | 66. | 76. | 91. | 97. | 99. | 103. |
| 106. | 108. | 110. | 113. | 124. | 133. | 138. | 150. | | | |
| 151. | 154. | 161. | 184. | 189. | 224. | 242. | 256. | | | |
| 266. | 284. | 294. | 296. | 304. | 312. | 318. | 354. | | | |
| 355. | 360. | 370. | 382. | 393. | 408. | 424. | und | | | |

à 100 fl.

- | | | | | | | | | | |
|--------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Nr. 1. | 16. | 31. | 45. | 46. | 49. | 69. | 81. | 103. | 111. |
| 133. | 140. | 157. | 166. | 167. | 173. | 203. | 213. | | |
| 214. | 235. | 238. | 262. | 277. | 286. | 287. | 292. | | |
| 296. | 319. | 331. | 338. | 343. | 349. | 350. | 355. | | |
| 383. | 391. | 397. | 398. | 400. | 406. | 420. | 421. | | |

werden am 1. August 1853 heimbezahlt.
Karlsruhe den 19. Oktober 1852.

Die städtische Amortisationskasse.
C y th.

Heimzahlung verlooster Obligationen.

Die heute in der 26. Ziehung herausgekommenen Wasserleitungs-Obligationen werden heimbezahlt:

am 1. April 1853 die à 500 fl.

- | | | | | | |
|---------|-----|-----|-----|-----|-----|
| Nr. 14. | 48. | 51. | 75. | 85. | 94; |
|---------|-----|-----|-----|-----|-----|

am 1. Oktober 1853 die à 100 fl.

- | | | | | | | | | |
|---------|------|------|------|-----|-----|------|------|------|
| Nr. 23. | 31. | 32. | 50. | 71. | 80. | 119. | 124. | 158. |
| 195. | 234. | 256. | 262; | | | | | |

zum.

zum.

zum.

by. Fan

by. Hof

by. Hof

Küche mit Kochofen nebst den übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres im 3. Stock des Vorderhauses.

Kreuzstraße (neue) ist der zweite Stock mit 7 Zimmern, Alkof, 2 Mansarden, Keller, Holzlage, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher sogleich oder auch später an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Kreuzstraße Nr. 7.

Kronenstraße Nr. 44 ist parterre ein sehr großes Zimmer, welches sich sehr gut zu einem Magazin eignet und das bisher als Wirthschaftszimmer benützt wurde, nebst zwei Nebenzimmern und zwei dazu gehörigen Vorkellern entweder sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Ebendasselbst können auch im zweiten Stock sogleich drei möblirte Zimmer mit Küche und sonstigen Bequemlichkeiten billigst vermietet werden. Nähere Auskunft ertheilt Wirth F. Böcker, zur Stadt Berlin.

Lammstraße Nr. 1 sind über die Dauer der Messe 2 möblirte Zimmer im ersten Stock zu vermieten.

Langestraße Nr. 74 (Marktplatz) ist ein Zimmer mit Alkof an einen stillen Herrn zu vermieten.

Langestraße Nr. 175 B., im alten Hause des Kaufmanns Benedikt Höber jun., ist der untere Stock, bestehend in einem großen Laden nebst Wohnung, worin seit 8 Jahren ein Kurzwaaren- und Posamentiergeschäft betrieben wurde, auf den 23. April 1853 ganz oder theilweise zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 25 ist das zu einer Wirthschaft eingerichtete Logis im untern Stock, welches sich auch zu einem Laden oder sonstigen Gewerbe eignet, sammt großem gewölbtem Keller, Küche und allen sonstigen Erfordernissen, und dazu auf Verlangen zwei Zimmer im obern Stock, auf das Januar- oder Aprilquartal zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 44 sind 3 bis 4 Zimmer im zweiten Stock, wovon zwei auf die Straße gehen, nebst Küche, Keller, Kammer, Speicher u. von jetzt an bis zum 23. Januar 1853 zu vermieten; auch können auf Verlangen die Zimmer einzeln abgegeben werden. Ebendasselbst ist eine Parthie feine Wolle für 1 fl. per Pfund zu verkaufen. Das Nähere ist in der Karlsstraße Nr. 20 zu erfahren.

Waldstraße (neue) Nr. 83 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Alkof mit den übrigen Erfordernissen, sogleich zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 21 ist ein Logis, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, Küche nebst den übrigen Erfordernissen, wegen Wegzug von hier sogleich oder auf den 23. Januar 1853 zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

In der Nähe der Infanteriekaserne, Waldstraße Nr. 61, ist ein schönes Logis, Aussicht auf den Ludwigsplatz und Blumenstraße, von 4 Zimmern, Alkof, Magdkammer, 2 Speicherkammern, Küche, Keller und allen sonstigen Erfordernissen zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In dem Hause Nr. 71 der Amalienstraße ist ein Stall zu 4 Pferden, Chaisenremise, Heuspeicher, sammt Burschenzimmer sogleich zu vermieten, und das Nähere zu erfragen bei Sigmund A. Levis, Langestraße Nr. 110.

Auf den 23. Januar sind 2 Zimmer im zweiten Stock zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 10.

Ein möblirtes Mansardenzimmer ist sogleich oder auf später zu vermieten; dasselbe würde auch an Messfremde abgegeben. Zu erfragen Bähringerstraße Nr. 57 ebener Erde.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, schön nähen, waschen, puken, auch etwas kochen kann und sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 16 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln, waschen und puken kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Querstraße Nr. 20.

(1) [Verlorenes.] Vergangenen Dienstag Abend ging auf dem Wege von der Adler- in die Karl-Friedrichsstraße ein Porte-monnaie von braunem gepreßtem Leder verloren; dasselbe enthielt einen bad. 2 fl. = Schein, einige Münze und einen Fahrtenplan der bad. Eisenbahn. Der redliche Finder wird gebeten, solches in der Karl-Friedrichsstraße Nr. 20 gegen eine gute Besohnung abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein großer, beinahe noch neuer Comptoirpult ist zu verkaufen. Näheres im Kontor dieses Blattes. *Kylnstraße Nr. 7.*

Für einen jungen Mann, welcher die Handlung in einem Spezereiwaaren-Geschäft in Straßburg erlernt und als Commis daselbst conditionirt hat, fertig französisch spricht und in der französischen Correspondenz erfahren ist, wird eine Stelle in einem hiesigen Handlungshause gesucht. Nähere Auskunft wird ertheilt Adlerstraße Nr. 9 im untern Stock.

Zugelaufener Hund.

Dem Unterzeichneten lief letzten Sonntag auf dem Wege von Karlsruhe nach Pforzheim ein grauer Rattenfänger zu, den er nicht wieder wegstreiben konnte. Der rechtmäßige Eigenthümer wolle ihn doch wieder bei mir in Empfang nehmen.

Pforzheim den 28. Oktober 1852.

Joseph Schöninger.

Fünf-Frankenstücke, sowie französische Banknoten werden mit agio zu kaufen gesucht von

Mathis & Leipheimer.

Ein Wiener Flügel von Streicher steht zu verkaufen in der Erbprinzenstraße Nr. 1 zu ebener Erde.

Dietrich. by.

by.

Rothemacher. by.

Höber. 3.

Möblung.

Linzig. by.

Schilling. 3.

Schneider. by.

Götz. by.

Höfle. Zmal. by.

Höfle.

Billigst zu verkaufen: Betten, namentlich gute Kopfkissen, große Bodenteppiche, Spiegel, insbesondere große in goldenen Rahmen, Kupfergeschirr und Möbel aller Art in der **alten Herrenstraße Nr. 15.**

Bei **Beist Mahler** werden frische fette Gänselebern gekauft und sehr gut bezahlt.

Eine stille Familie auf dem Lande, nahe bei Karlsruhe an der Eisenbahn, nimmt ein Kind unter 6 Jahren billig in sorgfältige, liebevolle Erziehung. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

J. B. Nr. 43. Alle Jene, welche eine Forderung an den Groß-Oberlieutenant **Ernst Holz** zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, innerhalb 8 Tagen specif. Rechnung hierüber anher übergeben zu wollen.

Karlsruhe den 28. Oktober 1852.

Commissionsbureau von **W. Kölle.**

Die Unterzeichnete hat ihre bisherige Wohnung, kleine Herrenstraße Nr. 16, verlassen und wohnt nun Ritterstraße Nr. 2.

C. Göz, Hebamme.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, hiermit anzuzeigen, daß er von Donnerstag den 28. d. an sein Geschäft in der Zähringerstraße Nr. 70 betreiben und die Bäckerei des Herrn Scherer in der Waldstraße verlassen wird.

Für das ihm bisher geschenkte Zutrauen dankend wird er dasselbe auch fernerhin stets zu rechtfertigen suchen.

Chr. Ankener,
Bäckermeister.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, hiermit anzuzeigen, daß er von Donnerstag den 28. Oktober an sein Geschäft in der früher Scherer'schen Bäckerei betreiben wird. Besonders empfiehlt derselbe täglich frisch gebackenes Mürbes und Zwieback, sowie auch feines Kunst- und Schwingmehl und überhaupt alle in sein Geschäft einschlagende Gegenstände.

Durch gut gebackene Waare und reelle Bedienung wird er das ihm geschenkte Zutrauen stets zu rechtfertigen suchen.

Joseph Wipfler, Bäckermeister,
alte Waldstraße Nr. 3.

Briefwagen à 42 kr.

empfiehlt die

Rödelke'sche Buchhandlung.

Brettener Honiglebkuchen

sind eingetroffen bei

Gustav Schmieder.

Feine Chocolade à la Vanille & à la Santé, feine russische Hausenblase in Blättern, feinsten Ceylon-, Java- und chinesis. Zimmt, feine ganz billige Vanille und alle Sorten feine grüne und schwarze Thee sind eingetroffen bei

Jak. Ammon.

Kaiserstühler mousser von Kuenzer & Comp. in Freiburg, schäumender Rheinwein, ächter französischer Champagner, sowie Muscat Lunel, Madeira, Xeres, Bordeaux St. Julien, Mosler und Affenthaler ist in vorzüglicher Qualität zu haben bei

Conradin Haagel.

Ganz frische Schellfische, Cabeliau, — Mustern, ächt russ. Caviar, Seekrebse, — frisch marinirte Bricken (Rhein-Neunaugen), —

— frisch marinirter Thunfisch, —
— frisch ger. Bückinge zum Braten, —
geräucherter Lachs u. treffen eben ein bei

C. Arleth.

Kaffee.

Die erwarteten neuen Kaffees sind bei mir eingetroffen, darunter befinden sich als ganz besonders empfehlenswerth: ächter arab. **Mocca** von sehr arom. Geschmack, fein gelb, braun und feinst brauner **Java**, mittelweiner und feiner **Speck-Java**, sowie auch noch verschiedene andere sehr gute Sorten und sämmtliche zu äußerst billigen Preisen.

Bestes niederländischer Kaffee-Surrogat und Kaffee-Mehl ist auch in frischer Waare bei mir angekommen.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Patent-Schrote

und gerippte und glatte, geschlitzte und bedeckte **Patent-Bündhütchen** (Pistons) sind stets in bester Qualität zu haben bei

Jak. Ammon.

Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

Frische Cabeliau und Schellfische bei **Gustav Schmieder.**

Frische Schellfische sind angekommen zu billigen Preisen bei

F. A. Dannbacher,
am kath. Kirchenplatz.

Fromage de Brie,

de Neufchatel, Münsterkäs, Roquefort, Eidamer (Holländerkäs) in Kugeln, Parmesan, Emmenthaler (Cruyere), Limburger- und Rahmkäs empfiehlt

Gustav Schmieder.

Eine heute angekommene Sendung ganz frischer **Schellfische** verkauft à 12 kr. per Pfund **Hoffischer Kaufmann.**

Ebenfalls werden frischgefangene Hechte à 20 kr. und Karpfen à 16 kr. verkauft.

zum.

zum.

zum.

zum.

zum.

zum.

zum.

zum.

zum.

Unterzeichneter empfiehlt hiermit sein Kommissionslager, bestehend in:

Damentuch, drap Cachemir, französischen Merinos in allen Farben, **Cattune, gewirkten Chales, seidenen Herren-Halsbinden, glatt und gestickt Woll und Futterbarchenten** in großer Auswahl.

Heinrich Lang,
Langestraße Nr. 165.

Neueste Ball-Gegenstände

für die **Herren-Toilette,**

als:
Cravatten, Slips, Colliers, sowohl in farbig, als auch in ganz weiß, ebenso die feinsten

Gants-Jouvin

sind für vorkommende Gelegenheiten stets in reichhaltiger Auswahl zu finden bei

Benedict Höber jun.

Nicht zu übersehen!

Ich zeige hiermit an, daß bei mir auf das Schnellste den Gänsen die Welschkörnchen, à 6 kr. per Stück, herausgemacht werden, und garantire für jede Gans.

W. Hausbälter,
Waldbornstraße Nr. 61, Eck am Kirchhof, im zweiten Stock.

Das Welt- u. Metamorphosen-Theater

des Herrn **Friedrich Loggie,** welches schon öfters hier stets mit Beifall gezeigt wurde, wird diese Messe wieder hierher kommen; aber erst den dritten oder vierten Tag der Messe seinen Anfang nehmen.

Literarische Anzeige.

So eben ist bei mir eingetroffen:
Illustrierte Soldaten-Geschichten von **F. W. Hackländer.** 8°. Preis 48 kr.

A. Bielefeld.

Eintracht.

Sonntag den 14. November d. J. wird die durch die §§. 32 und 33 der Statuten bedingte jährliche Generalversammlung abgehalten.

Sollten einzelne Mitglieder hierbei Vorschläge zu Abänderung von bestehenden Gesetzen u. s. m. zu

~~machen gebeten, so sind diese längstens bis zum 31. d. M. dem Comite schriftlich mitzutheilen, um dieselben vorschriftsgemäß durch 14tägigen Anschlag im Conversationslokale zur vorläufigen Kenntniß der Gesellschaft zu bringen.~~

An demselben Tage findet ein Mittagessen für sämtliche Gesellschaftsmitglieder statt, worüber die im Conversationslokale zur Theilnahme aufgelegte Subscriptionsliste das Nähere besagt.

Karlsruhe den 24. Oktober 1852.
Das Comite.

Cäcilien-Verein.

Morgen Abend um halb 7 Uhr Specialprobe für Bass und Tenor von Haydn's Jahreszeiten.

Sonntag den 31. d., Nachmittags 3 Uhr, allgemeine Chorprobe von Mendelssohn's Athalia und Haydn's Jahreszeiten.

Liederhalle.

Heute Mittag präcis 1 1/2 Uhr Gesangsprobe für besondern Zweck.

Um pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.
Der Vorstand.

Konzert-Anzeige.

Künftigen Montag den 1. November d. J., Abends 6 Uhr, wird die blinde Sängerin, Fräulein **A. Knopp** aus Berlin, unter gefälliger Mitwirkung hiesiger Künstler, im Lyceums-Saale ein Konzert für das **Gesamtpublikum** geben, worüber morgen das Nähere in diesem Blatte bekannt gemacht wird.

Frankfurter Börse am 27. Oktober 1852.

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Neue Louisdor	—	—	—	Gold al Marco	384 —
Pistolen	9	46 1/2	—	Preussische Thaler	1 45 1/2
ditto Preuss.	9	56	—	5 Franken Thaler	2 22 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	55 1/2	—	Hochhaltig - Silber	24 31
Rand-Ducaten	5	39	—		
20 Franken-Stücke	9	30	—	DISCONTO	3 %
Engl. Sovereigns	11	54	—		

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

28. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 3 1/2	27" 5'''	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 11	27" 6'''	"	hell
6 " Abds.	+ 7	27" 5'''	"	unwölkt

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 1. Oktober 1852 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Detschburg, Freiburg, Hattlingen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,	6 Uhr 10 Min. Morgens,
10 " " " "	9 " " " "
2 " " " Nachm.	12 " " " Nachm.
5 " 50 " Abends.	5 " 25 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim u.	Richtung von Basel, Freiburg u.
9 Uhr — Min. Morgens,	10 Uhr 1 Min. Morgens,
11 " 50 " " "	1 " 58 " Nachm.
5 " 16 " Abends,	5 " 41 " Abends,
9 " 18 " " "	9 " 54 " " "

2

unw.

unw.

unw.

Dienstnachrichten.

(Aus der Karlsruher Zeitung Nr. 255 vom 28. Oktober.)

Seine Königliche Hoheit der Regent haben Sich unter dem 23. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Postamtssoffizialen Borrho in Heidelberg zu dem Postamte Donaueschingen, den Postamtssoffizialen Sockel in Heidelberg zu dem Post- und Eisenbahnamate Karlsruhe, den Postamtssoffizialen Hammes in Donaueschingen und den Postamtssoffizialen Dswald in Karlsruhe zu dem Post- und Eisenbahnamate Heidelberg, den Revisor Mosdorff bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues in gleicher Eigenschaft zum Ministerium des Innern zu versetzen; die Stelle eines evangelischen Revisors bei der Stiftungsrevision der Regierung des Mittelrheinkreises dem Revidenten Ludwig Fellmeth dahier zu übertragen; den Syndikus der Universität Freiburg, Dr. Biecheler, auf sein unterthänigstes Ansuchen und unter Anerkennung seiner langjährigen, treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen; die erledigte Stelle eines Studienstiftungsverwalters bei der Universität Freiburg dem Kameralpraktikanten Karl Hauelsen von Königheim zu übertragen; den Professor Schwab am Gymnasium zu Tauberbischofsheim an das Gymnasium zu Offenburg zu versetzen; den

an letzterer Anstalt befindlichen Lehramtspraktikanten Blasig zum Lehrer daselbst zu ernennen; die erledigte erste Lehr- und Vorstandsstelle an der höheren Bürgerschule zu Ettlingen dem Lehramtspraktikanten Kapp zu übertragen; den Lehramtspraktikanten Martin Schaber zum Lehrer am Gymnasium in Donaueschingen zu ernennen; den Verzicht des evangelischen Pfarrers Müller von Bofsheim auf die Pfarrei Palmbach zu genehmigen und denselben auf der Pfarrei Bofsheim zu belassen; die evangelische Pfarrei Kirnbach, Dekanats Hornberg, dem Pfarrverweser C. Sutter, die katholische Pfarrei Liptingen, Amts Stöckach, dem Pfarrverweser Fidel Kießerer in Schwegen, die katholische Pfarrei Oberwinden, Amts Waldkirch, dem Kaplanvicars Friedrich Keller in Waldkirch, die katholische Pfarrei Neckarelz, Amts Mosbach, dem Pfarrverweser Gustav Oberle von Biesendorf zu übertragen; die auf Frau Marie Bernharde Findling gefallene Wahl zur Vorsteherin des weiblichen Lehr- und Erziehungsinstituts zum heiligen Grab in Baden zu genehmigen; endlich dem Physikus Thomann in Bretten, seinem unterthänigsten Ansuchen gemäß, das Amtschirurgat Müllheim und unter Belassung des Titels als Physikus, und dem praktischen Arzte Bauer in Ettlingen das Physikat Hornberg zu übertragen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Schremler, Kfm. v. Weilsburg. Hr. Lendenberg, Kfm. v. Kolmar. Hr. Wilhelm, Amtm. v. Sinsheim. Hr. Düsing, Part. v. Worms.

Erbprinzen. Sir George Bakon, Rent. m. Fam. u. Bed. u. Lady Bakon m. Fam. u. Bed. a. England. Frau v. Weiseneck v. Freiburg. Hr. v. d. Herberg v. Eupen. Hr. Giacomo Rittabini, Rent. m. Bed. v. Mailand. Hr. Ddenbach, Kfm. v. Eupen. Frau Charlotte Reßner mit Tochter v. Basel. Hr. v. Theobald, Oberlieut. v. Rastatt. Hr. Welter, Direktor v. Breslau. Hr. Müller, Kfm. v. Lahr. Hr. Candator, Kfm. v. Frankfurt.

Goldener Adler. Hr. Wulppon, Stud. v. Unterschopshelm. Hr. Kramer, Lehrer v. Baden. Hr. Leonhard u. Frau Spreidler, Part. v. Mannheim. Hr. Schornberger, Zollbeamter v. Haltingen. Hr. Ciriak, Kfm. v. Buchenbach. Hr. Specht u. Hr. Jäger, Zimmermeister v. Rastatt. Hr. Schultheis, Theolog v. Wicks. Herr Eberly, Hdm. v. Neckarelz. Hr. Hitz, Wagnermst. v. Riegel. Herr Heis, Lehrer v. Staufen.

Goldener Karpfen. Hr. Kraft und Hr. Seubert, Hbl. v. Göklingen. Hr. Becker, Dek. m. Frau v. Sieldingen. Hr. Hauser, Dek. v. Riefen.

Goldenes Kreuz. Hr. Göttemann, Part. v. Homburg. Hr. Petri, Kfm. v. Offenbach. Hr. Heuser, Kfm. v. Mannheim. Hr. Bornesfeld, Kfm. v. Glabbach. Hr. Hef, Hr. Willenbücher u. Hr. Fröhlich, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Herburger, Kfm. v. Ulm.

Goldenes Lamm. Hr. Schaulin, Gemeinderath u. Hr. Maier, Dek. v. Feierbach. Hr. Schühle, Hdm. von Oberbergen.

Goldener Ochse. Frau Schwab v. Buchen. Herr Maurer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Finkeldy, Kaufm. m. Bed. v. Nürnberg. Fr. Becker v. Pforzheim. Fr. Thomann v. Mannheim. Hr. Hann, Kfm. v. Bretten.

Grüner Baum. Hr. Wolf, Hdm. v. Untergrombach. **Hof von Holland.** Frau Wood m. Fam. u. Bed. a. England. Hr. Ancken, Rent. v. Meurs. Hr. Bakon, Rent. v. Nancy.

König von England. Herr Maier, Fabr. v. Malsch. Hr. Kienzle, Part. v. Waldkirch. Hr. Meß, Hdm. von Böblingen. Hr. Tomas, Apotheker v. Heidenheim. Herr Schuler, Part. v. Röhrenbach. Hr. Mangel, Stud. von Stuttgart.

König von Preußen. Hr. Stanton, Schauspieler m. Frau a. England.

Raffauer Hof. Herr Goldschmidt, Kfm. v. Frankfurt.

furt. Hr. Rosenfeld, Kfm. v. Hoffenheim. Hr. Dreifus, Hdm. v. Ingenheim. Hr. Bollmann, Kfm. v. Assenheim. **Pariser Hof.** Herr Becker, Kfm. v. Steinmauern. Hr. Helminger, Eisenbahndirektionssekretär v. Darmstadt. Hr. Waststein, Apotheker v. Basel. Herr Frei, Part. v. Hausach. Hr. Wendi, Kfm. v. Kaiserslautern.

Rheinischer Hof. Hr. Dösch, Kfm. v. Buchen. Hr. Lehmann, Hdm. v. Billigheim. Hr. Müller, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Fischer, Hdm. v. Wiesbaden.

Ritter. Hr. Nagel, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Sachs, Pfarrer v. Diersheim. Frau Jäger m. Fam. v. Sigmaringen. Hr. Wilmans, Architekt v. Hamburg. Hr. Schaufeler, Oberlieut. v. Bruchsal. Hr. Rechtenberger v. Mosbach.

Römischer Kaiser. Hr. Koch, Oberstlieut., Hr. Keller, Major, Hr. v. Schilling u. Hr. Stengel, Hauptleute v. Freiburg. Herr v. Lange, Oberförster v. Ulm. Herr Medizinalrath Dr. Schirmmayer v. Freiburg. Hr. Dekan Singer v. St. Blasien. Hr. Gänseblum, Amtmann von Schönau.

Schwan. Hr. Horst, Hdm. v. Oberfingen. Hr. Alsbach, Hdm. v. Hottenroth. Herr Benninger, Kaufm. von Mannheim. Herr Basmer m. Schwester v. Regensdorf. Hr. Rauen, Fabr. v. Eberfeld.

Stadt Pforzheim. Herr Amann, Part. v. Mannheim. Hr. Supper u. Hr. Muller, Dek. v. Oberhofen. Hr. Schuler, Dek. v. Hechingen.

Waldhorn. Hr. Varg, Kfm. v. Anweiler. Hr. Geyer, Gutsbesitzer v. Landau. Hr. Kffermann, Kfm. v. Baden. Hr. Bogel, Kfm. v. Diersburg. Frau Ruh v. Alsenbach. Hr. Döbe, Ingenieur v. St. Gallen. Hr. Sutter, Part. m. Frau u. Tochter v. Eichen. Herr Hahn, Lehrer von Lambrecht.

Weißer Bär. Herr Salomon, Kfm. v. Straßburg. Hr. Juder, Kfm. v. Ravensburg. Hr. Kern, Kaufm. von Hambach. Hr. Saul, Fabr. v. Eurenburg.

Weißer Löwe. Herr Keckele, Weinhdl. v. Frankweiler. Hr. Freund, Kfm. v. Ottenheim.

Wiener Hof. Hr. Schülle, Weinhdl. v. Riechlingsbergen.

Wilder Mann. Herr Blum, Hdm. mit Frau von Wattenheim. Hr. Schütz, Dek. v. Sandhausen. Hr. Hechingen, Dek. v. Herbolzheim. Hr. Reith, Hdm. v. Karlsberg.

Zähringer Hof. Herr M. W. J. Vanderlooy, Dr. jur. v. Rotterdam. Hr. Arnaud Coquet, Advokat u. Hr. Benjamin Rocoffort, Rent. v. Paris. Hr. Stöfel, Kfm. v. Köln. Hr. Samson, Rent. m. Sat. a. England. Hr. Gerber, Part. v. Gernsbach. Hr. Mertel, Gastgeber von Reichenthal.

In Privathäusern.

Bei Ettlingers Wittwe: Hr. Schwab, Hdm. v. Müllheim u. Hr. Kahn, Hdm. v. Schluchtern.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.